

QR-Code scannen und
Artikel online lesen:



www.op-online.de/-93867417.html

Dampf für einen neuen Zug machen: Crowdfunding-Idee könnte helfen

04.08.2025, 17:57 Uhr

Von: Kai Schlichtermann



Zur Eröffnung des 33. Dino Fests kamen (von links) Bürgermeister Gene Hagelstein, Erster Stadtrat Stefan Schmitt, Symbolfigur Dino, Gisela Dingert (Hilfe für krebserkrankte Kinder Frankfurt), Fest-Organisator Sascha Fröls und Thorsten Klees (stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher).
© Leo F. Postl

Besucher strömten am Wochenende zum beliebte Dino-Fest. Aber die Kindereisenbahn rollte nicht. Jetzt gibt es konkrete Vorschläge, wie in gemeinsamer Anstrengung ein neues Gefährt gekauft werden kann, um weiterhin Spenden für krebserkrankte Kinder zu generieren.

Neu-Isenburg - Über 30 Jahre lang war die Dino-Kindereisenbahn bei vielen Festen in Neu-Isenburg und der näheren Umgebung unterwegs – und „dampfte“ immer voll besetzt mit fröhlichen Kindern durch die Straßen. Die Erfindung von Erich Fröls, der das Chassis eines VW-Käfers zur Lokomotive umbaute, wurde nicht nur zur viel bestaunten Attraktion, sondern sammelte mit den Geldern aus dem Ticketverkauf auch beträchtliche Spenden.

Diese gingen alle an den Verein Hilfe für krebserkrankte Kinder Frankfurt. Mittlerweile zeigt die Spenden-Uhr die beachtliche Summe von 322 500 Euro. Erich Fröls starb 2022, doch sein Sohn nahm sich der Sache

an und setzte das Werk seines Vaters fort. Mithilfe seiner Familie und vielen engagierten Freunden konnte Sascha Fröls alle Hürden überwinden – jedenfalls bis vor zwei Jahren. Behördliche Auflagen hinsichtlich der Sicherheit von Fahrzeugen im öffentlichen Raum stellten ein Hindernis dar, das technisch als auch finanziell zu hoch war. Der „Dampf“ der Dino-Kindereisenbahn versiegte.

Abschied von der alten Bahn



Den Konzertreigen auf der Bühne in der Kleingartenanlage Eichenbühl eröffneten die „Arbeitslosen Schaffner“, eine Hommage an die nicht mehr fahrbereite Dino-Kindereisenbahn.
© Leo F. Postl

Doch nun gibt es wieder einen Lichtblick: Ein Crowdfunding-Projekt auf der Plattform der VR Bank Dreieich-Offenbach soll die Grundlage für die Anschaffung einer neuen Dino-Kindereisenbahn bilden. Aber auch das beliebte und für die Spendenaktion zugunsten des Vereins wichtige Dino-Fest erfuhr am Wochenende eine Wiederbelebung. Auf dem Gelände des Kleingartenvereins Eichenbühl – dort ist Sascha Fröls mittlerweile auch Vorsitzender – standen wieder Zelte und es wurde gefeiert. Nur die Dino-Kindereisenbahn stand still am Ende der Spielstraße. „Wir wollten kein Risiko eingehen, wollten aber allen Kindern die Möglichkeit geben, sich von ihrer Dino-Kindereisenbahn zu verabschieden“, sagte Fröls und hofft, dass im nächsten Jahr die neue Kindereisenbahn wieder ihre Runden in der Kleingartenanlage drehen wird.

Immer wieder blickte Sascha Fröls in den Himmel und hoffte, dass die dunklen Wolken vorbeiziehen. Und er wurde erhört – entgegen der Wettervorhersage blieb es über Neu-Isenburg trocken. „Wir haben so viel Arbeit in die Vorbereitung dieses Fests gesteckt, da wäre es wirklich sehr schade, wenn dies alles vergebens gewesen wäre“, so der Vorsitzende des Kleingartenvereins. Bereits Wochen vorher war der Organisator des Dino-Fests mit vielen Helferinnen und Helfern dabei, alle Vorbereitungen für die 33. Auflage zu treffen. „Ich habe so viel Unterstützung materieller Art von außen erfahren, das war schon beachtlich und hat uns alle motiviert“, betonte Fröls. Als besondere Beispiele nannte er die mobile Bühne und vor allem einen Container, den er mit seinem Team zum neuen Küchen-Trakt ausbaute. „Das ist jetzt alles perfekt hygienisch eingerichtet und kann wetterfest verschlossen werden“, freut sich Fröls.

Lokale Prominenz lässt sich auf Festivität sehen

Bereits im Vorfeld lobten Neu-Isenburgs Stadtverordnetenvorsteherin Christine Wagner, Bürgermeister Gene Hagelstein und Landrat Oliver Quilling als auch Karin Reinhold-Kranz, die Vorstandsvorsitzende des Vereins Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt, das Engagement von Sascha Fröls und seines Teams. Gisela Dingert, Geschäftsführerin des Frankfurter Vereins, hob bei der Eröffnung des Dino-Fests die Bedeutung für den Verein hervor. „Der Verein Dino-Kindereisenbahn ist nicht nur unser größter, sondern auch zuverlässigster Spender und damit eine entscheidende Säule für die Finanzierung unserer Hilfe für die an Krebs erkrankten Kinder und ihrer Eltern“, so Dingert.

Bürgermeister Hagelstein vermisste ebenfalls die Kindereisenbahn im Stadtbild: „Bei Stadtfesten, dem Weihnachtsmarkt und anderen Anlässen bereitete eine Fahrt mit der Dino-Eisenbahn nicht nur Kindern eine große Freude. Jetzt braucht die Dino-Bahn aber selbst Hilfe und es wäre schön, wenn es gelänge, die neue Bahn bald wieder auf die Schiene, genauer gesagt, auf die Straße zu setzen.“

Trotz wenig sommerlicher Temperaturen kamen viele Gäste auf das Festgelände, wo es Essen und Getränke sowie musikalische Unterhaltung gab. Die Lotterie lockte mit Preisen wie Freikarten für die Ehrlich-Brothers, das Technik-Museum Sinsheim oder für die Eishockey-Löwen Frankfurt. Der Erlös der Feier kommt dem Frankfurter Verein zugute. Weiter hofft Sascha Fröls auf den Erfolg der Crowdfunding-Aktion für die Anschaffung der neuen Kindereisenbahn. Zu jeder Spende ab fünf Euro gibt die VR Bank Dreieich-Offenbach weitere fünf Euro hinzu. Infos: viele-schaffen-mehr.de/vrbanking.